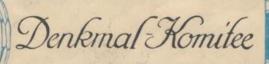
ru J. 4. 67682

Johann Strauss





Programm

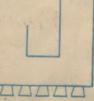
für die Enthüllung des

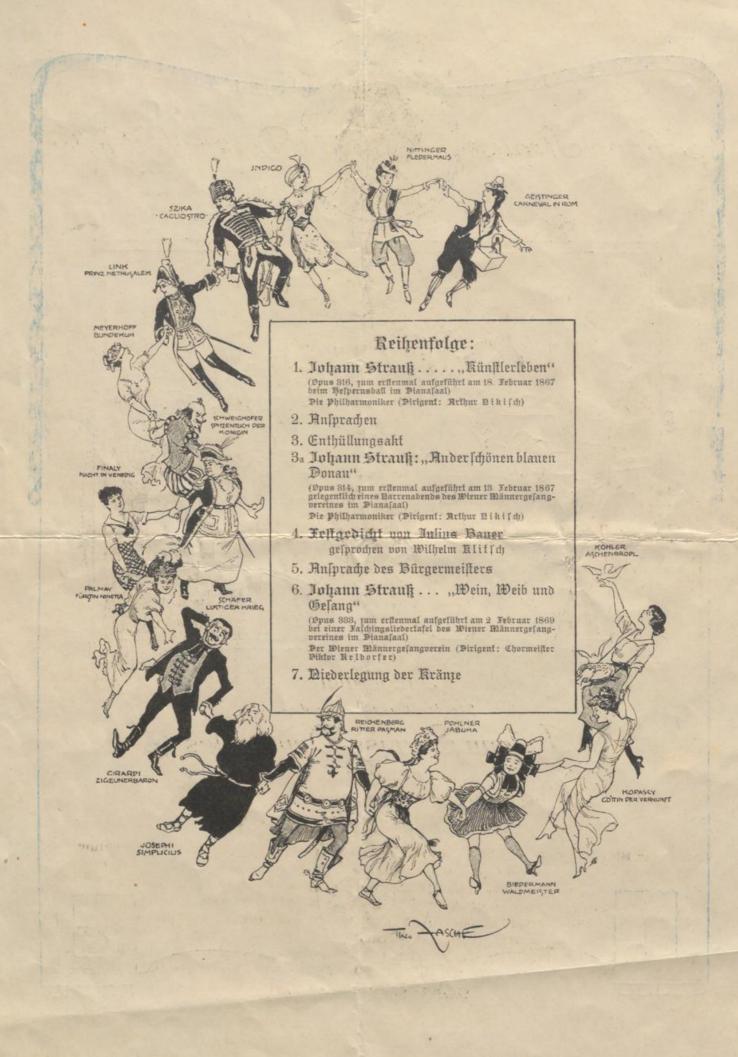
Johann Strauss-Denkmales

26. Juni 1921



Druck OHo Maass' Sohne, Wien I.





# Wein, Weib und Gelang

Walzer für Männerchor und Orchesterbegleitung von Iohann Strauß

#### Introduktion.

Der liebe Gott im Paradies Die schmucke Rebe wachsen ließ, Damit der süße Craubensaft Dem Adam gebe Mut und Kraft. Doch dieser, noch zu unschuldvoll, Derstand nicht, wie man's machen soll-Daß aus der Craube goldig rein Entperle süßer Craubenwein.

Da gab ihm bessern Beitvertreib Der liebe Goff, und zwar: das Weib, Und Adam, nimmermehr allein, Empfand die Tust, geliebt zu sein. Saug fröhlich ohne Teid und Plag' Den ganzen lieben langen Cag, Frau Eva simmte selig ein, Das war der erste Sangverein.

Als später für die Wenschenschar Das Paradies verloren war; Drei Himmelsgaben blieben doch Uns armen Wenschen Tröstung noch. Und wer nicht liebt Wein, Weib und

Der bleibt ein Barr fein Leben lang!

#### Walter 1.

Schenkt ein, schenkt ein, ich halte still, Fragt nicht, welch Wein ich trinken will, Die Sorte ist mir gleich! Laßt schämmen mir den Frankenwein, Wo nicht, so schenkt die Perle ein Dom lieben österreich.

Wenn dich Forfuna befrog, Wenn dich die Freundschaft belog, Dann wird der feurige Wein Lindernder Balfam dir sein.

Haff du viel Leiden im Haus, Weich' ihnen schleunigst nur aus Bort, wo der Beiger dir winkt, Dort ist's, wo Lethe man trinkt.

#### Walter 2.

Wie Frühlings-Sonnenschein Kehrten auf Erden ein Jahllose Engelein, Voch ohne Schwingen. Mennst du ein solches dein, Schwindet dir jede Pein, Muß dir's gelingen, Glücklich zu fein.

Sieh, jenes Blondchen hold Wit seiner Locken Gold Steht schon in Amors Sold. Wähl' dir die Braune.

Das ift ein schelmisch Kind, Bor ihr flieht pfeilgeschwind Die üble Laune Fort, wie der Wind.

Und wie so ein Kobold tief versteckt, Öffers schelmisch uns im Weine neckt, So steckt im Mädchen, so zärtlich und

Mandymal auch ein Cenfelein.

Bast du etwa gar schon liebberauscht Mit der Holden einen Ring getauscht? Creib' nur bei Beiten den Cenfel hinaus, Denn sonst bleibt er Herr im Haus.

Doch, der ein Weib gewann Und es als wahrer Mann Schühen und leifen kann, If zu beneiden.

Mif dem geliebfen Mann Ceilf dieler Engel dann Freuden und Teiden Auf ird'scher Bahn,

#### Walter 3.

Laft firömen in das Teben hell Aus freuer Brust der Töne Quell, Daß jeder dran Sich laben kann Und wär' er der ärmste Wann, Wer früb und bang, Im heitren Gesang Hoffnung und Trost gewann.

Ein heifres Tied beim Gläschen Wein, Dam im Arm ein Tiebchen fein: Dun komme her, wer er auch wär', Kürft oder Willionär. Sängersmann, schlicht, Tächelf und spricht:
Freund, mit dir fausch' ich nicht.

Wenn das Herz uns auch noch so schwer, Boch so seer, Und jede Luft von uns schied, Gab uns der liebreiche Vafer doch Gnädig noch Töne fürs tröstende Lied.

Cief aus dem Berzensgrund schallt der Chor

Lauf empor Und wird zum frommen Gebef, Das für die Brüder all Rings auf den Erdenball Segen vom Himmel erfieht.

### Walter 4.

Martin Tuther hat wirklich die Wahrheif gesagt, Denn sonst hätt' das Konzil damals ihn nicht geplagt, Als er sprach: Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, Bleibt ein Varr ganz gewiß sein Teben sang.

Denn man braucht deshalb noch kein Tutheraner zu sein, Ieder Christ, jeder Ind liebt Gesang, Weib und Wein. Es hat Mohammed freilich den Wein honsisert, Doch dafür hat er sich an den Weibern regressere

Kühner Mut, — Frisches Blut, Tun sehr gut — In jeder Jeit; Lieb und Sang — Becherklang Troken sang — Der Tranrigkeit.

Wie's auch geh', — Kopf in d'Höh', Was auch g'fcheh' — Bleibt uns doch Sehr viel noch.

Drum ich sag': — Henkutag Diemand mag — Ein Varr mehr sein. Iedermann — Denkt daran, Dann und wann — Fidel zu sein. Wer verzagt, — Weint und klagt, Der Mann war offenbar — Teks ein Darr,

Bleibt ein Barr!

Josef Wens

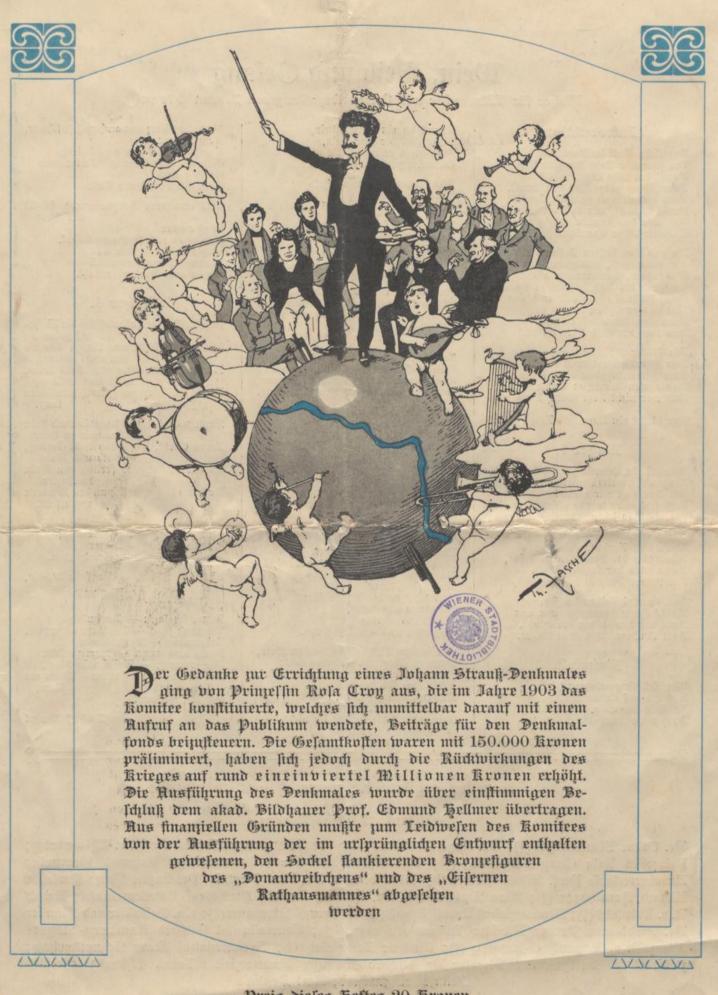


## Dem Komitee gehören an (benv. haben angehört):

Präsident: Siegfried Toewy

Dr. Oskar Blumenthal (†): Dr. Hugo Botstiber; Iean de Bourgoing; Iohann Kreih. v. Chlumerky; Prinzesin Rosa Croy-Sternberg (†); Dizebürgermeister Georg Emmerling; Raimund Germela; Rammervirtuose Prof. Alfred Grünfeld; Ministerialrat Dr. Karl Hartel; Dr. Eugen Herz; Professor Richard Henberger (†); Max Kalberk (†); Dr. Heinrich Krükl; Karl Graf Tanckorvúski; Rudolf R. v. Tewirki (†); Rommerzialrat Rudolf Maaß; Prof. George Niemann (†); a. v. Gesandser und Minister Dr. Ferdinando Perez; Direktor Richard v. Perger (†); Generalkonsul Gerhard Ramberg-Mayer; Franz R. v. Regenhart-Bapory (†); Direktor Franz Schalk; Kommerzialrat Franz Schneiderhan; Prof. A. F. Beligmann; Direktor Dr. Richard Stranß; Kommerzialrat Iakob Thonet; Direktor Helix Weingartner; Karl Beska





J.A. 67682



WIEN, 28, VI. 21.

Verehrte und liebe Freundin!

Ihre liebenswürdigen Zeilen haben mich auf der einen Seite lebhaft gefreut, anderseits mit Bedauern erfüllt, weil Sie Ihre Anwesenheit bei der Enthüllung absagten.

Auch ich denke lebhaft der schönen vergangenen Zeiten, der Zeiten, in denen man sich nicht allein an einemm Straussischen Operetten-Finale, sondern auch an der unvergleichlichen Operetten-Finaly erfreute.

Anruhend übermittle ich Ihnen gleich die bestellte und auch bereits bezahlte Medaible und sende Ihnen überdies unter Kreuzband ein Programmheft, auf welches ich auch Ihre zierliche Gestalt gebracht habe.

Mit den hezlichsten und freundschaftlichsten

Grüssen

Ihr

.IS . IV . 88 Verenrie und liebe Freundin! Thre liebenewardingen Zeilen haben mich auf der einen Seite lebhaft gefreut, anderseite mit Bedauern erfüllt, weil S i e Ihre Anwesenheit bei der Enthüllung absagten. Auch ich denke lebhaft der schönen vermangenen Zeiten, der Zeiten, in denen man sich nicht allein an einemm Straussischen Operettenauch an de the territories operationally erfrente. Anruhend dbermittle ich Inner Cleich die bestellte und auch bereits beganlie Medaille und sende liner überdies unter Kreuzband ein Programmheft, auf welches ich auch Ihre zierliche Gestalt gebracht na ne. Mit dem healicheten und freundschaftlichen meb sim Grueran